



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I

Master of Education

Stand: 28.11.2025 (redaktionell überarbeitet)

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Lehramt Sekundarstufe I – Master of Education

Inhaltsverzeichnis

1. Bildungswissenschaften.....	3
1.1. Erziehungswissenschaft.....	3
1.2. Pädagogische Psychologie.....	11
2. Praxis.....	15
2.1. Integriertes Semesterpraktikum (ISP).....	15
3. Fächer.....	24
3.1. Alltagskultur und Gesundheit.....	24
3.2. Biologie.....	32
3.3. Chemie.....	40
3.4. Deutsch.....	51
3.5. Englisch.....	58
3.6. Ethik/Philosophie.....	66
3.7. Evangelische Theologie/Religionspädagogik.....	78
3.8. Geographie.....	89
3.9. Geschichte.....	99
3.10. Islamische Theologie/Religionspädagogik.....	107
3.11. Katholische Theologie/Religionspädagogik.....	114
3.12. Kunst.....	124
3.13. Mathematik.....	131
3.14. Musik.....	138
3.15. Physik.....	145
3.16. Politikwissenschaft.....	155
3.17. Sport.....	162
3.18. Technik.....	174
3.19. Wirtschaftswissenschaft.....	186
4. Abschlussmodul – Masterthesis.....	194

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

1. Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul MA EW 1	Titel des Moduls:	Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 270 h		ECTS-P gesamt: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 180 h	
	Davon Wissenschaft X ECTS-P		Davon Didaktik: X ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		/Sommerse- mester	
		ECTS-P	3
	Seminar Forschung zu bildungsbezogenen Querschnittsthemen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	3
		Begleitseminar Forschendes Lernen im ISP (Begleitveranstaltung Erzie- hungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium		60 h
	Unterrichts- /Lehrsprache		i.d.R. deutsch
	Lage		Winter- /Sommerse- mester
	ECTS-P		3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung oder mündliche Prüfung, 20 min. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Voraussetzung für Modul MA Sek1 EW M2		
Lehrinhalte:	Schul-/Bildungssysteme national und international		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Theoretische und empirische Forschung zu gesellschaftlichen Querschnittsthemen mit bildungswissenschaftlicher Relevanz • Theorien und Konzepte der Steuerung und Entwicklung von Schule • Schulkultur, Partizipation, Schulleitung • Kooperation in multiprofessionellen Teams • Evaluation und Qualitätssicherung • Pädagogische Professionalität, Berufsethos, professionelle Entwicklung • Zugänge und Konzepte zu den Leitlinien des Bildungsplans • Medienpädagogik, -didaktik und -gestaltung • Didaktik differenzierenden Unterrichts in der Sekundarstufe I in Theorie und Praxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, und bildungspolitischer Steuerung und können sie für professionelle Entscheidungen anwenden, • kennen Ziele und Methoden der Schulentwicklung sowie von Evaluation und Qualitätssicherung und können sie reflektieren und arrangieren, • kennen Anforderungen an eine inklusive Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen, • können Anforderungen und Innovationsbereiche von Schule, Unterricht im Sekundarschulbereich und außerschulischer Bildung reflektieren, • entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Aufgaben als Lehrperson, ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren, • kennen die pädagogische und didaktische Bedeutung von Querschnittsthemen des Bildungsplans und können diese begründet umsetzen, • kennen Unterrichtstheorien, -modelle, -konzepte und -qualitätsmerkmale und können didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen,

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

- können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen,
- können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren,
- kennen Modell und Anforderungen medienbasierter Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen.

Querschnittskompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung und deren Wirkungen auf Bildung, Schule und Lehr-Lerngeschehen.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul MA EW 2	Titel des Moduls:	Forschung im Bereich der Sekundarstufe	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 180 h	ECTS-P gesamt: 6	
	Davon Präsenzzeit: 30 h = 2 SWS	Davon Selbstlernzeit: 150 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Forschende Vertiefung eines Themenfeldes im Sekundar-schulbereich I	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschungsmethodisches Kollo-quium und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	0 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		Sommerse- mester
	ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Hinweis: In diesem Modul kann ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) durchgeführt werden mit • Anbindung an das Wahlpflichtseminar und/oder Einbindung in das Professionalisierungspraktikum • unter Nutzung eines oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)	
Modulprüfung:	-	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	• Krisen und Gefährdungen im Jugendalter • Prävention und Intervention bei Konflikten und Gewalt • Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung im Sekundarbereich I • Forschung zur Professionalisierung als Sekundarstufenlehrkraft • Transition und interinstitutionelle Kooperation • Gesellschaftliche Querschnittsthemen in bildungswissenschaftlicher Perspektive • Forschungsdesigns, empirisch (quantitativ, qualitativ und methodenverbindend), theoretische (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien), Forschungsethik, Datenschutz	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung	



und deren Wirkungen auf schulische Bildung im Sekundarbereich I,

- können mediengestützte Lehr-Lernszenarios zielgruppenadäquat gestalten,
- kennen Zugänge und Konzepte von Bildung für nachhaltige Entwicklung und können diese unter Einbindung verschiedener disziplinärer Perspektiven kritisch reflektieren,
- kennen Problembereiche von Gefährdungen, Konflikten und Gewalt in der inner- und außerschulischen Lebenswelt der Sekundarschülerinnen und -schüler und können für diese präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren,
- können erfolgreiche Kooperationen in (multiprofessionellen) Teams im Sekundarbereich I reflektieren.
- reflektieren unter berufsethischer Perspektive die Aufgaben und Anforderungen des Lehrberufs im Sekundarbereich I.

Forschungsmethodische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen forschungsmethodische Zugänge und können diese hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen kritisch reflektieren,
- können ihr forschungsmethodisches Wissen auf die Bearbeitung eigener Fragestellungen beziehen,
- können datenschutzrechtliche und forschungsethische Anforderungen an (erziehungswissenschaftliche) Forschung benennen und umsetzen.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,• können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,• können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen,• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern,• können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|---|

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

1.2. Pädagogische Psychologie

Modul PäPsy 3	Titel des Moduls:	Pädagogische Psychologie III	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 180 h		ECTS-P gesamt: 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		Davon Selbstlernzeit: 180 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Pädagogische Psychologie und Klinische Psychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	2
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewähl- ten Themen der Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	90 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Pädagogische Psychologie	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Professionalität von Lehrkräften • Vertiefung der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogisch-psychologischen Handlungskompetenzen • Burnout und Stress im Lehrberuf • Gesprächsführung und Beratung im schulischen Kontext • Lern- und Leistungsauffälligkeiten • Interventions- und Präventionsverfahren • sozial-emotional auffälliges Verhalten • Erhalten Einblicke in zwei Anwendungsgebiete: die Klinische Psychologie sowie die Pädagogische Psychologie		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte der Professionalität des Lehrberufs, • können die professionelle Rolle als Lehrkraft reflektieren, • haben ein vertieftes Verständnis der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (z.B. verstärkte Berücksichtigung individueller Unterstützungsbedarfe), • kennen Verfahren zur Förderung von Lernvoraussetzungen,		



- können Lehr- und Lernprozesse mit hoher Qualität unterstützen,
- sind für die psychische Gesundheit im Lehrberuf sensibilisiert,
- kennen Möglichkeiten der Prävention von Stress und Burnout im Lehrberuf,
- besitzen Grundfertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung,
- können Hinweise auf Lern- und Verhaltensschwierigkeiten erkennen,
- kennen pädagogisch-psychologische Interventions- und Präventionsansätze,
- sind für sozial-emotional auffälliges Verhalten sensibilisiert.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können empirische Arbeiten verstehen,
- können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren,
- können bildungs- und fachsprachlich diskutieren,
- können kollaborativ Lösungen entwickeln.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.• können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|--|

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

2. Praxis

2.1. Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Modul Sek MA Schulpraxis 1	Titel des Moduls:	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h (+240 h)	ECTS-P gesamt: 15 (+11)	
	Davon Präsenzzeit: 210 h = 14 SWS (+90 h = 6 SWS)	Davon Selbstlernzeit: 240 h (+240 h)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	210 h bzw. 14 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Semesterpraktikum im Bereich Sekundarstufe I	Aufwand für Selbststudium	240 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	15
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 1	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	ISP		
	Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes), vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes, Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden, mindestens je zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die beiden betreuenden Hochschullehrenden,		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden, aktive Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen drei ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden), Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich personaler, sozialer, kommunikativer, pädagogischer, allgemeindidaktischer und fachlicher (fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachmethodischer) Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum während der ISP-Laufzeit, fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich je einem ausführlichen Unterrichtsentwurf in jedem studierten Fächern bei den betreuenden Hochschullehrenden nach deren Maßgabe. Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitraumen für die Überarbeitung: 4 Wochen).
Modulprüfung:	Ohne Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen
Lehrinhalte:	• Im ISP werden Theoriewissen und Praxiserfahrung aufeinander bezogen, reflektiert und systematisch verknüpft als Teil des Professionalisierungsprozesses, der im Vorbereitungsdienst fortgeführt wird. • Dabei arbeiten Schulen und Hochschulen im Rahmen des ISP in der Ausbildung und Betreuung der Studierenden unmittelbar zusammen und ermöglichen so die Zusammenführung/Verschränkung verschiedener Perspektiven. • Das ISP ermöglicht ein vertieftes Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes einer Lehrkraft und des Berufsfeldes an Sekundarschulen I unter professioneller Begleitung durch Hochschulen und Schulen.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Der berufliche Alltag mit den vielfältigen Anforderungen und den damit verbundenen positiven wie auch belastenden Facetten des Berufs wird von den Studierenden unmittelbar und in der ganzen Breite erfahren. Theoriebasierte Reflexionen tragen zu einer bewussteren Wahrnehmung des Berufs und zur zielorientierten und motivierten Ausgestaltung des eigenen Studiums bei. Dabei werden personale, soziale, kommunikative und fachliche Kompetenzen in vier Bereichen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren) angebahnt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Kompetenzbereich Unterrichten: Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen Die Absolventinnen und Absolventen • planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern; sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und arbeiten. • beachten individuellen Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern. Kompetenzbereich Erziehen: Studierende beginnen ihre Erziehungsaufgabe als Lehrperson auszuüben Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. • finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. Kompetenzbereich Beurteilen: Studierende beginnen ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrperson zu

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben

Die Absolventinnen und Absolventen

- diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende.
- erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Kompetenzbereich Innovieren:

Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
- verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe,
- beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Weitere fachspezifische Kompetenzen in der Rahmenverordnung und in den Modulbeschreibungen der beiden studierten Fachdidaktiken.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Schulpraxis 2	Titel des Moduls:	Professionalisierungspraktikum	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 90 h	ECTS-P gesamt: 3	
	Davon Präsenzzeit: je nach Projekt	Davon Selbstlernzeit: je nach Projekt	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	je nach Projekt
	Professionalisierungspraktikum Fach: in einem der studierten Fächer oder in den Bildungswissenschaften	Aufwand für Selbststudium	je nach Projekt
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften, Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung		
Modulprüfung:	Ohne Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung, • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP, • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/ eines eigenen Projekts, • Schriftliche Ausarbeitung		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erworbenen Kompetenzen weiter. Der Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. • können Ergebnisse der Bildungs, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei können sie ○ empirische Fragestellungen entwickeln ○ qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen, einsetzen, auswerten und reflektieren, ○ über das Verfolgen eigener Fragestellungen ihren forschenden Habitus akzentuieren und ausdifferenzieren.
---	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

3. Fächer

3.1. Alltagskultur und Gesundheit

Modul Sek MA AuGe 1	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 1.1 Ernährung – Lebensmitteltechnologie – Gesundheit Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	4

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Seminar 1.2 Textiles Gestalten: Kulturelle und ästhetische Bedeutung im Kontext globalen Lernens Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar 1.3 Esskulturelle Bildung im Kontext von Nachhaltigkeit und Konsum Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

die Vergabe von Leistungspunkten:	Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur über 1.1 und 1.2 (90 Minuten), Workload 60 h (2 ECTS-P.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterarbeit
Lehrinhalte:	• Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion, Lebensmitteltechnologie • Textile Gestaltungstechniken und -technologie • Textile Gestaltungslehre • Mode und Modetheorien • Techniken der Lebensmittelverarbeitung • Biographische, kulturelle und ästhetische Zugangsweisen der Alltagskultur • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Verbrauchs- und Gebrauchsgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten • Fachdidaktische Positionen, Theorie, Modelle und Methoden • Fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gender Studies • Inklusion
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über fundierte Kenntnisse zur Ernährung des Menschen und setzen sich damit unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • besitzen vertiefte Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese zielorientiert einsetzen, • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA AuGe 2	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		Davon Didaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 2.1. Lebensstil – Umwelt – Gesellschaft: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- und Sommer- Semester	
		ECTS-P	4	
	Seminar 2.2. Spezifische Ernährungsformen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar 2.3 Kulturanthropologie textiler Alltagskultur: Aspekte empirischer Forschung Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Seminare 2.1 und 2.2, Workload 60 h (2 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Gender Studies • Lebensstil und Lebensgestaltung • Ernährungswissenschaftliche Vertiefungen • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Inklusion		



**Kompetenzen/
Qualifikationsziele
des Moduls:**

Die Absolventinnen und Absolventen

- reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur
- reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander
- setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander
- reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.2. Biologie

Modul Sek MA Bio 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Biologie I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 180 h = 12 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		Davon Didaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Zellbiologie	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Biologie	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Grundlagen der Gentechnik und Biotechnologie Fach: Biologie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Professionalisierung Ökologie II Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden			
Modulprüfung:			
Klausur, 60 min.			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Vertiefte Grundlagen der Zellbiologie, • Vertiefte Grundlagen der Biotechnik, Gentechnik, biotechnologischer und gentechnischer Verfahren, • Analoge und Digitale Methoden der Messwert- und Datenerfassung, • Digitale Methoden der Datenverarbeitung unter Integration von Methoden der Künstlichen Intelligenz, • Vertiefte und eigenständige Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen und beherrschen Arbeitsweisen der Zellbiologie und der Gentechnologie, • können Einsatzszenarien für biotechnologische und gentechnische Methoden darstellen und für die Planung von Biologieunterricht nutzen, • erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten, [LSEP] • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • können vegetationskundliche und faunistische Erhebungsmethoden im freien Feld anwenden, • können analoge und digitale Messmethoden im freien Feld anwenden sowie auswerten, • können wichtige Organismengruppen und -arten, z.B. im Gewässer (in Realsituationen) erkennen, bestimmen und benennen, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, [LSEP] • können fachspezifischen Biologieunterricht eigenständig planen, • können angemessene Zielsetzungen für den Unterricht

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	artikulieren, • wissen um Phasierungen und Artikulationsschemata für den Unterricht und können diese anwenden, • können geeignete Methoden und Arbeitsweisen anwenden und deren Einsatz kritisch reflektieren, • können eine didaktische Reduktion kriteriengeleitet vornehmen und didaktisch begründen.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA Bio 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Biologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 150 h = 10 SWS		Davon Selbstlernzeit: 300 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologisches Projekt Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalprojekts (Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Fachdidaktik III Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschend biologisches Lernen analysieren Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Abgeschlossenes BA-Studium. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung, 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefte Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Kriterien von Biologieunterrichts, • Vertiefte Auseinandersetzung mit digitalisierungsbezogenen medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Messwerterfassung, Datenverarbeitung, Simulation und Modellierung sowie Recherche und Bewertung • Reflexion von Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionalen Orientierungen bei der Planung und Gestaltung von Biologieunterricht, • Möglichkeiten der Zugänge zu Biologieunterricht		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Vertiefte Anwendung biologischer Arbeits- und Forschungsmethoden im Rahmen einer Projektarbeit, • Fachdidaktische Forschungsmethoden, • Kennenlernen aktueller fachdidaktischer Forschungsinhalte und -ergebnisse, • Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Konzept des Forschenden Lernens durch Planung, Durchführung und Reflexion unterrichtsgerechter Experimente.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen unterschiedliche fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze für die Planung, Durchführung und Reflexion von Biologieunterricht und können diese situations- und adressatenbezogen reflektieren, verfügen über vertiefte Kenntnisse von Präkonzepten, Lernhindernissen, Einstellungen und Werthaltungen und können diese bei der Planung und Durchführung von Biologieunterricht berücksichtigen, • Verfügen über die zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit relevanten wissenschaftsmethodischen Kenntnisse • Können Projekte unter Nutzung digitaler Technologien planen, durchführen und reflektieren, • können digitale Technologien für die Entwicklung von Prototypen einsetzen, • können digitale Medien für diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und • schultheoretisch reflektieren, • können das Konzept des Forschenden Lernens in kollaborativen Praxisphasen umsetzen, • sind in der Lage, unterrichtsgerechte Experimente nach didaktischen Kriterien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • entwickeln im gemeinsamen Austausch ein vertieftes Verständnis experimenteller Lernprozesse und deren Bedeutung



für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.3. Chemie

Modul Sek MA Ch 1	Titel des Moduls:	Fachübergreifendes Lernen in Theorie und Praxis	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lebensmittelchemie– Lebensmitteltechnologie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung / Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Schulversuche zu „Lebensmittel- chemie – Lebensmitteltechnolo- gie Möglichkeit für ein Digitalisie- rungsbezogenes Lehr-Lernpro- jekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar Peer-Tutoring in Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (45 min.) in einem ausgewählten Schwerpunkt		
Verwendbarkeit im	Einbindung in den weiteren Studienverlauf; Vorbereitung auf die		



weiteren Studienverlauf:	Masterthesis
Lehrinhalte:	Seminar „Lebensmittelchemie – Lebensmitteltechnologie“: • „Moleküle des Lebendigen“: Kohlenhydrate, Proteine, Lipide und Lipoproteine, Glycerinderivate und Nucleotide • Wasser – Auswirkungen auf gelöste Biomoleküle • Prinzipien der Bioenergetik, des Stoffwechsels und der Enzymatik (Fotosynthese, Atmung, Gärung, Transport an/durch Biomembranen) • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmittelchemie: Fermentation und Gärung (Bier, Wein, Käse, Joghurt); Genussmittel und Gewürze/Scharfstoffe (Schokolade, Kaffee, Tee, Chili, Zimt); Blut – Muskeln – Doping; Toxikologie: Gifte/Medikamente/Drogen, Tumorbilogie • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmitteltechnologie: Gentechnik im Lebensmittelbereich („grüne und weiße Gentechnik“), Novel Food (z.B. Fettersatzstoffe), Nahrungsergänzungsmitteln aus Bakterien/Algen/Pilzen, chemische und biologische Konservierungsverfahren, mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Produkte (z.B. ACE-Drinks, isotonische Getränke etc.), Nanotechnologie in Lebensmitteln etc. Vertiefendes Seminar (Laborübungen) „Lebensmittelchemie -Lebensmitteltechnologie“: • Schulexperimente zu den Naturstoffen und den oben aufgeführten Themenfeldern (z.B. „Stärke“, „Bienenhonig“, „Rund um’s Hühnerei“, „Sportgetränke“, „Blut“). ISP-Begleitseminar: • Prinzipien der Stoffauswahl und Elementarisierung; Alltags-, Kontext- und Handlungsorientierung • Qualitätsmerkmale guten Unterricht (Meyer / Hattie) • Strukturierung von Unterricht (Unterrichtsverfahren, Unterrichtseinstiege, intelligentes Üben, Wissenssicherung und Transfer) • Planung, Gestaltung und Analyse strukturierter



	Lernvorgänge/Lernumgebungen; • Innere Differenzierung/individuelle Förderung • Leistungsbewertung; Diagnose- und Evaluationsverfahren • Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar: • Es werden aktuelle Entwicklungen in den NaWi-Didaktiken der und in der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte aufgegriffen und diskutiert. • Vertiefungen in ausgewählten Themenfeldern, wie z.B. Lehrerprofessionalisierung, Bildungsziele und Kompetenzen, Nature of Science, sozial-psychologische Perspektiven auf Gender, Migration, Handicap, Schüler mit Lernschwierigkeiten, Visual Literacy etc. Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen („Cognitive-Apprenticeship-Ansatz“). Seminar „Peer-Tutoring in Chemie“: • Lehr-Lern-Labor als außerschulischer Lernort • Kompetenzen für den Chemieunterricht • Diagnostik – Diagnoseaspekte im Lehr-Lern-Labor • Videografie als eine Möglichkeit der Professionalisierung • Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor • Videografische Systeme im Einsatz zur Lehrerprofessionalisierung • Betreuung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor mit diagnostischer Begleitung der Absolventinnen und Absolventen hinsichtlich der Lehrerprofessionalisierung • Prozessbezogene und soziale Kompetenzen über kooperative Lernformen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	„Lebensmittelchemie – Lebensmitteltechnologie“: Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes Wissen über grundlegende Prinzipien der Lebensmittelchemie und Anwendungen wichtiger lebensmitteltechnologischer Verfahren in Alltag und Industrie. • stellen Bezüge zu Basiskonzepten der Chemie/Biologie, z.B. dem Struktur-Eigenschafts-Konzept, her und zeigen ein



Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen alltagsrelevanter Forschung.

- verstehen die Bedeutung funktioneller Gruppen für Gruppeneigenschaften biomolekularer Substanzklassen, sind in der Lage, Biomoleküle (mithilfe der IUPAC-Nomenklatur) zu benennen und zu klassifizieren, Reaktionsmechanismen zu formulieren und hierfür Modelle zur Beschreibung des biochemischen Auf- und Abbaus von Makromolekülen heranzuziehen.
- können die positiven wie negativen Potenziale von Lebensmitteltechnologien kriteriengeleitet und kontextbezogen bewerten und ggf. Alternativen darlegen.
- beurteilen die thematischen Inhalte unter Einnahme der besonderen Perspektive der Diversität (Geschlecht, Ethnizität, Kultur, Religionszugehörigkeit, individuelle Erkrankungen und Handicaps)
- können klassische Schulexperimente der Biochemie und Lebensmittelchemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie verfügen über ein Wissen, das fachübergreifenden Unterricht möglich macht.

Peer-Tutoring:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- festigen soziale Kompetenzen, fachliche Kenntnisse, experimentelle und digitale Kompetenzen (TPACK), die insgesamt hinsichtlich einer Lehrerprofessionalisierung relevant sind.
- betreuen, begleiten und leiten eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor an, reflektieren ihre Interaktionen
- reflektieren ihre Betreuung im Lehr-Lern-Labor
- können ihren Professionalisierungsprozess dokumentieren und präsentieren.

„ISP-Begleitseminar“:

Die Absolventinnen und Absolventen:



- evaluieren die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Schülerinnen und Schüler, suchen aktiv nach Möglichkeiten zur Verbesserung des eigenen Handelns, sind bereit, verdichtete Wissensstrukturen aufzubrechen und neu zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; sie untersuchen Rezepte auf ihre ethischen Prinzipien und prüfen, ob diese mit den eigenen Werten und dem eigenen ethischen Code vereinbar sind.
- können Vorgaben von Bildungsstandards/Kernlehrplänen konkretisieren und fachdidaktischer Konzepte in die eigene Planung und Gestaltung des Unterrichts einbinden.
- besitzen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion/Rekonstruktion und sind flexibel hinsichtlich verschiedener Lerngruppen.
- verfügen über variantenreiche Kenntnisse an Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeitsmaterialien strukturiert und in ansprechender Weise.
- besitzen die Fähigkeit zur Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von chemischen Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten; sie können Experimente strukturiert anleiten und organisieren.

Sofern ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA Ch 2	Titel des Moduls:	Naturwissenschaftlichen Unterricht innovieren!		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		Davon Didaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar (mit fachübergreifender Schwerpunktsetzung) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Interdisziplinäres Forschungsprojekt (in Kooperation mit dem Fach Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5 (3+2)
	Fach: Chemie		
	Seminar		
	Chemie im Alltag	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Chemie	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5 (3+2)
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	BA Chemie Sek I Sicherheitsunterweisung vor der Laborpraxis Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und Präsentationsprüfung (30 min.). Vorbereitung in der Veranstaltung „Interdisziplinäres Forschungsprojekt“.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	Interdisziplinäres Forschungsprojekt: - Die Studierenden greifen aktuelle Entwicklungen in den Naturwissenschaftsdidaktiken und der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte auf und diskutieren diese. - Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen.		



	• Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Literaturdatenbanken, Zitation, Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, etc.) • Aufbereiten aktueller wissenschaftlicher Themen • Didaktische Reduktionen, Didaktische Rekonstruktion, Curriculare Innovationsforschung Seminar „Chemie im Alltag“ • Es werden (klassische und innovative) alltagschemische Inhalte vorgestellt. Den Studierenden wird die Vielfalt der Alltagschemie aufgezeigt und sie lernen unterschiedliche Bereiche der Alltagschemie kennen. Die Studierenden führen Experimente zur Alltagschemie durch, erproben und reflektieren diese und deren naturwissenschaftliche Hintergründe sowie deren Bedeutung für die Schule. Sie lernen die Grenzen und die Übergänge zwischen Alltag und Fach kennen und können unterschiedliche didaktische Reduktionen dahingehend einordnen. • Im Anschluss erarbeiten die Studierenden selbst eine alltagschemische Fragestellung theoretisch und experimentell im Kontext der Schule. Grundlagen für die Auswahl der alltagschemischen Versuche und der sind dabei immer die schulpraktische Tauglichkeit, auch aus sicherheitstechnischen Gesichtspunkten, ein Bezug zu den NaWi-Kompetenzbereichen und dem Bildungsplan und eine didaktische Perspektive auf die Themen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • integrieren verschiedene Wissensbereiche in die Gestaltung von Lernszenarien (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (pedagogical content knowledge), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lerninhalte und können Themen unter gegebenen Zielsetzungen schülergerecht didaktisch transformieren. • gestalten, organisieren und reflektieren Lernarrangements in Hinblick auf die Interdependenz zwischen Bildungszielen,



Inhalten, Methoden und Medien und unter Auswertung der besonderen anthropogenen, soziokulturellen und sprachlichen Denk- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie unter Berücksichtigung der institutionellen Rahmenbedingungen und der Vorgaben durch Bildungsstandards und Lehrplänen.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.4. Deutsch

Modul Sek MA D 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Deutsch I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 11 ECTS-P		Davon Didaktik: 4 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Sprache/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Literatur/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Lesen und Leseförderung II Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Modulprüfung:	Hausarbeit (15–20 Seiten) ODER Portfolio (12–15 Seiten mit Kolloquium). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht • Didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen • Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens (auch vor dem Hintergrund des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit) • Konzeptgeleitete Reflexion und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken • Bildungsstandards, Bildungspläne • sowie Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem BA
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln • kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher, literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit • sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut und können daraus didaktische Entscheidungen ableiten • nutzen Kriterien zur Analyse mündlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, um sie zu angemessener Präsentation anzuleiten • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe



	entwickeln Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA D 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Deutsch II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	Davon Didaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Forschungsseminar Sprache Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschungsseminar Literatur Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Forschungsseminar Medien	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Deutsch	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Abgeschlossenes BA-Studium Sek I im Fach Deutsch. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 30 Minu- ten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit be- kannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Forschungsdiskurse und -ergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht • Grundlegende Methoden deutschdidaktischer Forschung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut. • können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Forschung reflektieren und an dieser mitwirken. • können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

3.5. Englisch

Modul Sek MA Eng 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P	Davon Didaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Advanced TEFL Secondary Fach: Englisch	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Advanced Research in English Studies Fach: Englisch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktisches Projektseminar Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen Advanced TEFL Secondary und Fachdidaktisches Projektseminar. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10–15 Seiten), Portfolio oder eine Klausur (90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	- Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung. - Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z. B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten). - Darüber hinaus werden Theorien, Ziele und Verfahren des sprachlichen, literarischen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht fokussiert (z.B. Verfahren des exploratory practice).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium werden in allen Bereichen vertieft. Insgesamt haben die Absolventinnen und Absolventen ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des Fremdsprachenlernens) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden. Fachdidaktik: Die Absolventinnen und Absolventen:



- verfügen über ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Theorie und Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche)
- können fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren,
- kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese unterrichtspraktisch reflektieren

Fachwissen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten der Sprach, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z. B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z. B. rezeptiv vs. produktiv),
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online-sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, • können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z. B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements im Englischunterricht fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, • können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren. Querschnittskompetenzen: • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und -erziehung • Prävention • Gendersensibilität
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modul Sek MA Eng 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P	Davon Didaktik: 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Advanced Literary Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Advanced Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Advanced Linguistics	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Englisch	Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Bestandene Bachelorprüfung. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) bestehend aus drei Teilen über die Inhalte des Moduls. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder eine mündliche Prüfung (20 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorle- sungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die fachwissenschaftlichen Inhalte aus dem Bachelorstudium werden vertieft.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium Sekundarstufe I wer- den vertieft. Fachwissen: Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Fachwissen in Teilgebieten der Sprach, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln

Querschnittskompetenzen:

- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Deutsch als Zweitsprache
- Medienkompetenz und –erziehung
- Prävention
- Gendersensibilität

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.6. Ethik/Philosophie

Modul Sek MA Eth 1	Titel des Moduls:	Einübung professionellen Denkens und Handelns	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar (Fachwissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Theoretische Philosophie: Positionen und Probleme in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
		Seminar (Fachwissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Praktische Philosophie: Positionen und Probleme anthropologischer, ethischer und politischer Theorien in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/ Ethik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar (Fachdidaktik) Theorien und Positionen philosophisch-ethischer Bildung und ihrer methodisch-didaktischen Ausformung in schulischen und außerschulischen Lernbereichen Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Hinweis: i.d.R. im 2. Semester Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	3

Fakultative Möglichkeit für das Modul 1: Sek MA Eth 1
Erklärung:
Das folgende Angebot stellt eine Möglichkeit dar, die Studienleistungen in einem Seminar aus dem Modul 1 durch ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt mit medienethischer Reflexion zu ersetzen.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Ziel des Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts ist die Stärkung der medien(didaktischen) Kompetenzen, der medienethischen Kompetenzen sowie der Unterrichtskompetenzen für einen gelingenden und zukunftsfähigen (Ethik-)Unterricht, der den digitalen Wirklichkeiten der Schüler und Schülerinnen gerecht wird.

Die ECTS-Punkte der fakultativen Möglichkeit inklusive Digitalisierungsbezogenem Lehr-Lernprojekt und individueller Anwesenheit in den Seminaren ergeben einen Gesamt-Workload von 3 ECTS-Punkten, die dem Studierenden oder der Studierenden im Rahmen eines der Seminare des Moduls angerechnet werden, **jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen**, wodurch sich der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert. Zusätzlich zum Medienentwicklungsprojekt muss eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische medienethische Reflexion im Umfang von 2 ECTS-Punkten angefertigt werden.

Im **ISP-Begleitseminar** ist das Anfertigen eines Medienprojekts **nicht möglich**.

Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt mit medienethischer Reflexion	Fakultative Möglichkeit:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
	Ein fachwissenschaftliches oder fach-didaktisches Seminar kann mit einem Medienprojekt verknüpft werden (Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) (3 ECTS) und mit einer fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen medienethischen Reflexion (2 ECTS) ergänzt werden.	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3 + 2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat oder Medienentwicklungsprojekt		
Modulprüfung:	Hausarbeit oder Hausarbeit auf Grundlage eines Medienbasierten Lehr-Lern-Konzept		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Lehrinhalte:	• Erkenntnistheoretische, argumentationslogische und hermeneutische Grundansätze und ihre Rechtfertigungsprobleme in Geschichte und Gegenwart, in Wissenschaftsgeschichte und Kultur • Interpretation grundlegender Werke der Moralphilosophie • Moralische Grundbegriffe (z.B.: Werte und Normen, Freiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung) und Möglichkeiten ihrer Anwendung/ Kontextualisierung (z.B.: in der Bildungstheorie, Moralentwicklung, ethischen Urteilsbildung und in Sozialphilosophie und Lebenskunst) • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Analysen unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Faktoren von Unterricht, seiner Bezugsgröße (Bildungsplan), seiner Adressaten (Kinder und Jugendliche in ihrer Heterogenität) und der Formen des Gesprächs überhaupt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption; • können Fragen menschlichen Zusammenlebens in persönlichen Beziehungen, Gesellschaft und Staat als Herausforderungen moralischen und politischen Handelns verstehen und artikulieren, • können sich mit Theorien moralischer Entwicklung und Bildung, auch psychologischer und sozialwissenschaftlicher Provenienz kritisch auseinandersetzen Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • gewinnen Einblick in fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden, Medien • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können sie in schulischen und außerschulischen Kontexten praktisch umsetzen • können gezielt Diskussionen in Schulklassen leiten und diese



zu ethischen Fragestellungen führen

- kennen die Relevanz der Methodenvielfalt im Ethikunterricht und können kriteriengeleitet entscheiden, mit welcher Methode sie das ethisch-moralische Urteilen der Schülerinnen und Schüler fördern können
- können ausführliche Unterrichtsentwürfe verfassen
- können (digitale) Medien gewinnbringend für den Ethikunterricht aufbereiten

Methodenkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Methoden zur Evaluation und Reflexion des eigenen Unterrichts
- können Methoden zur Aktivierung im Unterricht einsetzen und Schülerinnen und Schüler im Unterricht in einen ethischen Diskurs einladen
- können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten
- können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen

Personale und soziale Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- setzen sich mit der Relevanz der professionellen Haltung von Lehrkräften auseinander
- können gemeinsam Unterricht evaluieren, bewerten und überarbeiten
- können das Klassenklima positiv beeinflussen und auf Schülerinnen und Schüler und ihre Bedürfnisse eingehen
- können Kommilitoninnen und Kommilitonen ethisch-



	philosophische Konzeptionen erfolgreich erklären Querschnittskompetenzen • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen • Interkulturalität • Gendersensibilität/ feministische Philosophie • Sprachsensibilität Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Eth 2	Titel des Moduls:	Vertiefung professionellen Denkens und Handelns		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P		Davon Didaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar (Fachwissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
	Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie (z.B.: in den Bereichen der Erkenntnistheorie, Ontologie oder Sprachphilosophie) Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar (Fachwissenschaft & Fachdidaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
	Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen	Aufwand für Selbststudium	120 h	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	der praktischen Philosophie (z.B.: in den Bereichen der Religions- und Kulturphilosophie, der Ästhetik sowie Theorie der philosophischen Bildung) Hinweis: Das Seminar behandelt sowohl fachwissenschaftliche Themen (3 ECTS-P) als auch fachdidaktische Themen (2 ECTS-P) Fach: Philosophie/ Ethik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar (Fachdidaktik) Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen von Ethik und Praktischer Philosophie aus fachdidaktischer Perspektive (z.B.: Umgang mit Heterogenität) Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	5

Fakultative Möglichkeiten für das Modul 2: Sek MA Eth 2

Erklärung:

Die folgenden Angebote stellen eine Möglichkeit dar, ein Seminar aus dem Modul 2 zu ersetzen. Dabei muss der Aufwand der individuell gewählten Option 3 ECTS-Punkten entsprechen. Zusätzlich zu den individuell wählbaren Optionen ist eine fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Reflexion im Umfang von 2 ECTS-Punkten anzufertigen.

Dabei ist ein Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen, um die Wahlmöglichkeit im Modul anzurechnen: evtl. durch ein Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lernformate oder eine Unterschrift für erbrachte Studienleistungen.

Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Die aufgeführten Möglichkeiten sind optional, das heißt, dass die aufgeführten ECTS-Punkte bei der Wahl eines der Angebote diejenigen ECTS-Punkte aus einer der regulär angebotenen Veranstaltungen, die im Modulhandbuch aufgeführt sind, ersetzen, **jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen**, wodurch der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert wird.

Projekte (mit ethischer Fragestellung), die in oder mit anderen Fächern durchgeführt werden, können entweder in dem jeweiligen Fach oder im Fach Ethik angerechnet werden. **Dasselbe Projekt kann demnach immer nur in einem Fach angerechnet werden – nie in mehreren!**

Pool für innovative Lehr-Lernformate	Fakultative Möglichkeit: Ein Seminar des Moduls kann beispielsweise durch • Tutorinnen-/Tutorentätigkeit • Projektseminar, das das Fach Ethik mit einem weiteren Fach anbietet • Projektseminar (mit ethischer Fragestellung), das von einem anderen Fach angeboten wird • Außeruniversitäre Fortbildungsangebote • Hochschulinterne Projekte • Projektseminar mit externen Projektpartnern • weitere selbstständige Ideen der Studierenden ersetzt (3 ECTS) werden und mit einer fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen Reflexion (2 ECTS) ergänzt werden. Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lern-Formate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	Maximal 30 h
		Aufwand für Selbststudium	Mindestens 120 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 + 2

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls Sek MA Eth 1.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat Oder Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung: evtl. durch Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lernformate Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage eines Seminarreferats im Umfang von 15–20 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung Masterthesis
Lehrinhalte:	• Probleme und Fragen von Normenbegründung und Normenkonflikten in pluralistischen Gesellschaften • Normative Orientierungen und Implikationen in Geschichte und Gesellschaft (z.B.: in den Bereichen Kultur, Religion, Kunst, Technik) • Fachspezifische Unterrichtsmethoden und Medien • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Analysen unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Faktoren von Unterricht, seiner Bezugsgröße (Bildungsplan), seiner Adressaten (Kinder und Jugendliche in ihrer Heterogenität) und der Formen des Gesprächs überhaupt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren und vernetzen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption mit dem Ziel eigenständiger Urteilsbildung • reflektieren Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können mit ihnen problemadäquat umgehen • beherrschen fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden und



Medien

- nutzen unterschiedliche Verfahrensweisen zur Analyse und Konstruktion von philosophischen Argumenten und sind in der Lage, sie in den philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können bestimmen, welche Themen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswirklichkeit bewegen und diese mit ethischen Fragestellungen verknüpfen
- können Unterricht sprachsensibel aufbereiten
- können die Heterogenität der Schulklassen für ihren Unterricht nutzen
- können Unterricht gendersensibel aufbereiten

Methodenkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können selbstständig Unterrichtsthemen aufarbeiten
- können geeignete Experten für Diskussionen im Unterricht ausfindig machen und zur Diskussion einladen
- können im Rahmen selbst verfasster Texte ethisch-philosophisch argumentieren
- können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten
- können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen

Personale und soziale Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können gemeinsam Unterricht evaluieren, bewerten und überarbeiten
- können das Klassenklima positiv beeinflussen und auf

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Schülerinnen und Schüler und ihre Bedürfnisse eingehen Querschnittskompetenzen • Interkulturalität • Gendersensibilität/ feministische Philosophie • Sprachsensibilität • Orientierungskompetenz zwischen Wissenschaft und Philosophie
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.7. Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek MA ev Theol 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		Davon Didaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie und ihre didaktischen Perspektiven Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Modulprüfung:		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Hinführung zur Masterthesis
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung • Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Begründungen von Religionsunterricht • Theorien, Konzepte, Modelle der Religionsdidaktik • Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln. • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die christliche Überlieferung und ihre



	Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig, • können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen, • sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen, • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird, • sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern, • entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in
--	--



	evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modul Sek MA ev Theol 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	Davon Didaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
	Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bestandenes BA-Studium. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 30 min. Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Hinführung zur Masterthesis.		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln, • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die christliche Überlieferung und ihre Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig,



- können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen,
- sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen,
- können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird,
- sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern,
- entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren,
- verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten,
- können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen,
- kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums,
- können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen,
- können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in



Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen,

- können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen,
- sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen,
- können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen,
- können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren,
- kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik,
- können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen,
- kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern,
- kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse,
- verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit,

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

mediendidaktische Analyse durchführen,

- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.8. Geographie

Modul Sek MA Geo 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P		Davon Didaktik: 7+3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Regionale Geographie: Deutschland Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Vertiefung Geographiedidaktik:		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar Geländearbeit regional III: Ausar- beitung eines außerschulischen Lernorts Fach: Geographie Möglichkeit für ein Digitalisie- rungsbezogenes Lehr-Lern-Pro- jekt (Projekt-Typ II) im Umfang von 3 ECTS-P. bei entsprechen- der Schwerpunktsetzung.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	135 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
		Begleitseminar ISP Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium		60 h
	Unterrichts- /Lehrsprache		i.d.R. deutsch
	Lage		Winter- /Sommerse- mester
	ECTS-P		3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart (schriftlich) Projektbericht ca. 20 Seiten (Ausarbeitung		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	eines außerschulischen Lernorts unter Berücksichtigung ausgewählter Themen der Veranstaltungen des Moduls); gegebenenfalls mit Digitalisierungsbezogenem Lehr-Lern-Projekt (Projekt Typ II)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf; Vorbereitung auf die Masterthesis
Lehrinhalte:	Regionale Geographie: • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahrung, Deutschland; Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien Methoden: • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten; • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung Fachdidaktik: • Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten. • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fächerübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung, -konstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse • vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten



**Kompetenzen/
Qualifikationsziele
des Moduls:**

Theorie und Geschichte der Geographie:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden

Physische Geographie/Geoökologie:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- verfügen über grundlegend Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen,
- sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten.

Humangeographie:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen.

Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Regionale Geographie:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren,
- können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen.

Methoden:

Die Absolventinnen und Absolventen:



- können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden

Fachdidaktik:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung
- können geographische Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten analysieren und bewerten.

Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Medienkompetenz und -erziehung
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen.
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen).
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen.
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA Geo 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15		
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbst- lernzeit: 360 h	Davon Wis- senschaft: 7 ECTS-P	Davon Di- daktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Seminar Vertiefung Regionale Geographie: Geozonen Fach: Geographie	/Sommersemester
		ECTS-P 5
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium 120 h
		Lehrsprache i.d.R. deutsch
		Lage Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	BA-Abschluss vorhanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden.	
Modulprüfung:	Prüfungsart (mündlich) 30 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis	
Lehrinhalte:	Physische Geographie/Geoökologie: • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung Humangeographie: • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen Mensch-Umwelt Wechselbeziehungen: • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umweltforschung:	



	Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie; Konzepte nachhaltiger Entwicklung; Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen; Naturrisiken und Hazardforschung, Ressourcennutzung, Geographische Entwicklungsforschung Regionale Geographie: • Geozonen Fachdidaktik • Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Physische Geographie/Geoökologie: Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten Humangeographie: Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen: Die Absolventinnen und Absolventen: • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Regionale Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen: verfügen über solides • Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

orientieren,

- können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen

Methoden:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden

Fachdidaktik:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern,
- verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung,
- können geographiedidaktisch urteilen und forschen.

Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Medienkompetenz und Erziehung

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.9. Geschichte

Modul Sek MA Ge 1	Titel des Moduls:	Konsolidierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P	Davon Didaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. im Rahmen eines der drei Seminare (nicht ISP-	Seminar Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Konsolidierung der Methoden	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Begleitseminar)	und Medien des Geschichtsunterrichts (auch als Medienprojekt möglich) Fach: Geschichte	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Themenwahl für die Masterarbeit
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung • Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel • Auswahl aus: Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Zielsetzungen historischen Lernens • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotential • Leistungsdokumentation
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthese, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch



bewerten,

- kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren,
- bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte,
- stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten,
- reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen
- wenden ihre Medienkompetenz zur Medienerziehung an.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern- Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|---|

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Ge 2	Titel des Moduls:	Geschichte als Geisteswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15		
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbst- lernzeit: 360 h	Davon Wis- senschaft: 10 ECTS-P	Davon Di- daktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwissemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Geisteswissenschaftliche Aspekte der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtskultur Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Geschichte im Überblick	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Geschichte	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Abschluss BA vorhanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Periodisierung • Auswahl aus: Bildungsgeschichte, Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Ideengeschichte, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen,		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

des Moduls:

kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren,

- überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit,
- kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen,

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.10. Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek MA Isl. Theol. 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h	ECTS-P gesamt: 15+3		
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbst- lernzeit: 420 h	Davon Wis- senschaft 5 ECTS-P	Davon Di- daktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Neuere islamische Geschichte Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Islamische Ethik und ihre Didaktik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
Lage		Winter-/Sommersemester	
ECTS-P		3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

die Vergabe von Leistungspunkten:	Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten oder Referat ca. 20 Minuten; das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Geschichte der Glaubensströmungen; Verhältnis Staat-Religion; Formen religiöser Institutionalisierung; Geschichte muslimischer Staaten und Völker; mystische Orden und religiöse Bewegungen; bedeutende religiöse Persönlichkeiten • Vertiefung in Fragen der islamischen Ethik mit besonderem Fokus auf ethische Herausforderungen der Gegenwart; rechtliche, philosophische und mystische Zugänge zur islamischen Ethik • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt, der Medien, Lehr- und Lernformen • Reflexion, Evaluation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einzelne Aspekte und zentrale Themen der neueren islamischen Theologiegeschichte benennen, • können (neue) Formen muslimischer Religiosität historisch und gesellschaftlich kontextualisieren und sie aus der theologischen Binnenperspektive heraus wahrnehmen und reflektieren, • kennen weltanschauliche und religiöse Bewegungen sowie bedeutende religiöse Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, die ermöglichen, theologische Inhalte für die Schule zu adaptieren; können den Religionsunterricht beschreiben sowie theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert planen, durchführen und



beurteilen.

- können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht, adäquat und sicher berücksichtigen und entsprechende Methoden im eigenen schulischen Unterricht einsetzen.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Isl. Theol. 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15		
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbst- lernzeit: 360 h	Davon Wis- senschaft 10 ECTS-P	Davon Di- daktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwissemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung der islamischen Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Islamische Quellenkunde Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Projekt Islamische Religionspädagogik / Religionsdidaktik Fach: Islamische Theologie / Reli- gionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Abschlussmodul M.Ed.		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ausgewählter Themen und Fragen der islamischen Glaubenslehre • Geschichte und Methoden der Auslegung islamischer Quellen mit besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Zugänge; systematische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Erweiterte islamische Religionspädagogik/Religionsdidaktik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder, neuere Entwicklungen; Selbstverständnis der Religionslehrkraft; Reflexion des eigenen Glaubens • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Einbeziehung des Bildungsplans
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vertiefte Kenntnisse theologischer Werke und gegenwärtiger Methoden der islamischen Theologie, • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und zu reflektieren, • können unter Zuhilfenahme einschlägiger Quellen theologische Problem- und Fragestellungen – insbesondere der Gegenwart – systematisch erörtern, • sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze und Zugänge zu reflektieren und zu bewerten, • sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln, • können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

3.11. Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek MA Kath. Theo. /Rp 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M. Ed)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P	Davon Didaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Biblische Theologie und ihre didaktischen Perspektiven Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/-didaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
	Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat oder mdl. Prüfung (ca. 15 Min.). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis
Lehrinhalte:	Inhalte der Biblischen Theologie sind: • Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, • Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und die exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT. Inhalte der Historischen Theologie sind: • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) Inhalte der Systematischen Theologie sind: • Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene) Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind: • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum – Christentum und Islam, östliche Weltreligionen. Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind: • theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, • Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der. Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht,



	Inklusion religionspädagogisch gewendet), Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, • können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich- säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen, • können Religionsunterricht beschreiben und theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert beurteilen, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren, • können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen, kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht • sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden • können theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA Kath. Theo. /Rp 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M. Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	BA-Abschluss bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mdl. Abschlussprüfung (ca. 30 Min.) Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	Inhalte der Biblischen Theologie sind: Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und die exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT.		

	Inhalte der Historischen Theologie sind: • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) Inhalte der Systematischen Theologie sind: • Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind: • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum • Christentum und Islam, östliche Weltreligionen. Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind: • theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), • aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht, Inklusion religionspädagogisch gewendet), • Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen, • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche



Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen,

- können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren,
- können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich- säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren.
- können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen,
- können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen,
- kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren.
- können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen,
- kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht,
- sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden.
- können theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren,
- verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.



Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.

können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.12. Kunst

Modul Sek MA K 1	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung 1	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P	Davon Didaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung)	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Themenorientierte Studien (mit		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Kunst	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Portfolio
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich
Lehrinhalte:	• Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • grundlegende Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkt für kunstpädagogische Fragestellungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln aus der eigenen Praxis und über ein Repertoire an technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können, • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, • verfügen über Orientierungswissen, Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär durchzuführen, • kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung. Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines



	anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analo- gen und digitalen Medien und können eine spezifische medien- didaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended- Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arran- gements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommuni- kations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf pro- fessions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modul Sek MA K 2	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung 2		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbst- lernzeit: 360 h	Davon Wis- senschaft: 7 ECTS-P	Davon Di- daktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Kunstpädagogische Theoriebezüge	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kunst	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Portfolio mit Aufgaben aus allen Seminaren		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Fragestellungen und Forschungsdesigns für Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen • Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstpädagogischer Forschung • Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzüge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze • kennen und reflektieren Grundzüge und Positionen kunstpädagogischer Forschung • verfügen über breit gefächertes		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	kunsthistorisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren • können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine sach- und altersgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.13. Mathematik

Modul MA Sek Mat 1	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und –didaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Algebra	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Mathematik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Algebra oder Schulpraktische Anwendungen der Fachdidaktik	Übung Algebra Fach: Mathematik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Schulpraktische Anwendungen der Fachdidaktik Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar Begleitseminar ISP Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten (als Gruppenprüfung möglich) oder alternativ Klausur 90 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul SekI MA (Masterarbeit)
Lehrinhalte:	• Fachdidaktik Algebra und Arithmetik • Aufgaben Lehr- und Lernmaterialien u. fachspezifische Unterrichtsmethoden • Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • nutzen elementar-algebraische Formelsprache als Werkzeug, • analysieren mathematische Situationen unter Verwendung algebraischer Strukturbegriffe,
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen algebraische Strukturen: Gruppen, Ringe, Körper, • nutzen die algebraische Beschreibung von Symmetrien, • berechnen die Lösung algebraischer Gleichungen, • nutzen Lineare Gleichungssysteme, • kennen bezüglich der Leitideen Zahl, Variable und Operation, Funktionaler Zusammenhang, verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden und können diese anwenden, • beschreiben begriffliche Vernetzungen und nutzen diese für die Planung ihres Unterrichts, Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • können digitale Medien zur Lösung mathematischer Probleme fachlich angemessen auswählen bzw. erstellen und nutzen, • können lernförderliche analoge und digitale mathematische



	Lernumgebungen erstellen und adressatengerecht einsetzen, • können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat und lernförderlich gestalten. • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul MA Sek Mat 2	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P		Davon Didaktik: 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Analytische Geometrie und Geometrische Gebilde Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung Abbildungsgeometrie Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Vorlesung Analysis Fach: Mathematik	Lage	Winterse- mester
		ECTS-P	5
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Bachelor Lehramt Mathematik Sek I. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppen- prüfung möglich) 30 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Be- ginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Modul Sek I MA (Masterarbeit)		
Lehrinhalte:	- Geometrische Abbildungen, Analytische Geometrie, Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen, Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper, Änderungsraten durch lokale Approximation, Flächenmessung durch Ausschöpfung, Extremwertprobleme, Parameterabhängige Funktionen - Grundlegende Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: - explorieren geometrische Formen und Konstruktionen - analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieeigenschaften • arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung • analysieren Funktionen mit infinitesimalen Konzepten • nutzen Werkzeuge der Linearen Algebra zur Bearbeitung von Problemen verschiedener mathematischer Gebiete, • bestimmen Längen, Winkel und Volumen in Euklidischen Vektorräumen.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.14. Musik

Modul Sek MA MU 1	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P		Davon Didaktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Musikdidaktische Vertiefung	Aufwand für Selbststudium	150 h
	Fach: Musik	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
	Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	6
	Seminar	Aufwand für die	30 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Musikwissenschaftliche Vertiefung	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	150 h	
		Fach: Musik		
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Jedes zweite Semester	
	Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts im Umfang von 3 ECTS-P.	ECTS-P	6	
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
			Lage	Jedes zweite Semester
	ECTS-P		3	
	Musik und Körper (Anwesenheitspflicht) Fach: Musik	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
			Lage	Winter- / Sommer-Semester
			ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von		Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Leistungspunkten:	den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.
Modulprüfung:	Fachwissenschaftliche/fachdidaktische Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik • Auffassungen von Musik, z. B. aus ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, philosophischer, psychologischer und soziologischer Perspektive • Musikverstehen mit dem Körper, Musik-Performances, Musiktheater & Tanz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über die notwendigen musiktheoretischen, -wissenschaftlichen und -didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können • wägen musikpädagogische Positionen gegeneinander ab und beziehen sie in ihre Reflexionen ein • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und -genres, problematisieren sie in verschiedenen Kontexten • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung und nutzen sie zur Reflexion von eigenen Unterrichtsversuchen • erfahren und reflektieren körperbasierte Transformationsprozesse als Weg zum Verstehen von Musik auch in Bezug auf



	Formen der Musikperformance, des Musiktheaters oder des Tanzes Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA MU 2	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 150 h = 10 SWS		Davon Selbstlernzeit: 300 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliche / Künstlerische / Pädagogische Professionalisierung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschungsfragen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Fach: Musik	Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefendes Seminar (Fachgeschichte) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		
	Modulprüfung:		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		Fachwissenschaftliche/fachdidaktische Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Modulprüfung:		Fachwissenschaftliche/fachdidaktische Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:		Vorbereitung Masterthesis	
Lehrinhalte:		• Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	• Analyse von Musik z. B. unter ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und -genres • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, setzen sie zueinander in Beziehung und reflektieren sie kritisch • problematisieren das Spannungsfeld von Kunst, Wissenschaft und Pädagogik

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.15. Physik

Modul Sek MA Phy 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung und fachliche Vertiefung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P	Davon Didaktik: 8 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Fachliche Grundlagen im Fach Physik V Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
		Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Fachdidaktik IV Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Praktikum Unterrichtsexperimente Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Modulportfolio mit einem Reflexionsanteil nach den Vorgaben des Fach Physik von insgesamt mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für den Abschluss des MA		



Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik, • Anwendungen der Physik, • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Praktikum zu physikalischen Experimenten in verschiedenen Teilgebieten der Physik (u.a. Messprinzipien, -verfahren und -geräte, klassische Experimente der Physik, Demonstrations-, Schüler-, Freihandexperimente) • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere in Bezug auf Unterrichtsplanung und den adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsexperimenten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen,



- kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären,
- erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt,
- kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden,
- kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten,
- können fachdidaktische Inhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden,
- können zeitgemäße Medien situationsgerecht anwenden und bewerten,
- kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten),
- kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse,
- wissen um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung,
- kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten)
- kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht,
- kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht,
- sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren
- kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht,
- können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	analysieren, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Phy 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung und fachliche Vertiefung II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P	Davon Didaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachliche Grundlagen im Fach Physik VI Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktik V Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

		Lage	Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Projekt Entwicklung einer fachbezoge- nen Lehr-Lernumgebung bzw. Medienprojekt Fach: Physik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick- lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr- Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden plus Projektbericht nach Vorgabe des Fachs Physik plus Erstellung eines Posters zum Projekt.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit einem Anteil von 15 Minuten zur Präsentation des Projektes.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff,		



	elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik, • Anwendungen der Physik, • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere in Bezug auf Unterrichtsplanung und den adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsexperimenten und Medien, • Planung, Anwendung und Analyse von fachbezogenen Lehr-Lernumgebungen, auch unter Berücksichtigung von Kompetenzorientierung, Heterogenität und Genderaspekten, • Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht, • Leistungsbewertung im Physikunterricht, • Scholorientiertes Experimentieren.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt,



- kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden,
- kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten,
- können fachdidaktische Inhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden,
- können zeitgemäße Medien situationsgerecht anwenden und bewerten,
- kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten),
- kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse,
- wissen um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung,
- kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht,
- sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren
- kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht,
- kennen aktuelle Themen der fachdidaktischen Forschung und können diese angemessen einordnen und verknüpfen,
- können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren,
- sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische medien-
didaktische Analyse durchführen.

- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen) und lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten und Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, und zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,
- Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.16. Politikwissenschaft

Modul Sek MA Pol 1	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Didaktik der politischen Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 0 ECTS-P		Davon Didaktik: 15 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt in einem der Seminare im Umfang von 3 ECTS-P. (nicht ISP-Begleitseminar)	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Handlungs- und Problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die	30 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Die ECTS-Punkte der fakultativen Möglichkeit inklusive der Erstellung eines Medienprojekts ergeben einen Gesamt-Workload von 3 ECTS-Punkte. Innerhalb des Seminars (30 h Präsenz und 30 h Selbststudium) können diese 3 ECTS durch die Umsetzung des digitalisierungsbezogenen Lehr-Lern-Projektes realisiert werden. Die Umsetzung des Projektes muss mit der verantwortlichen Lehrperson zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.	Forschendes Lernen in der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung der Didaktik der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden. Im Rahmen des ISP ist ein Portfolio mit		

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Leistungspunkten:	ausführlichem Unterrichtsentwurf zu erstellen (unbenotet)
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) mit Disputatio (20 Min)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Vertiefung von Arbeitstechniken und Methoden der Politikdidaktik • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Vertiefung fachdidaktische Kenntnisse • Eigene (empirische) Forschung zu politikdidaktischer Fragestellung Planung und Gestaltung von Unterricht, Reflexion eigener Unterrichtspraxis • Projektlernen in Theorie und Praxis • Außerschulische Lernorte • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Ziele und Prinzipien der Politischen Bildung und wenden diese an, • reflektieren politikdidaktische Prinzipien (Beutelsbacher Konsens, Frankfurter Erklärung) und Konzeptionen, • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden für Bildungspraxis und fachdidaktische Forschung, • kennen Voraussetzungen und Handlungsstrategien zur Förderung politischer und gesellschaftlicher Teilhabe von Jugendlichen, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, • verfassen mit Hilfe von Projektmanagementmethoden eine Projektdokumentation, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht,



- beobachten, analysieren und reflektieren Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte,
- vergleichen Verfahren der (Fach-)Unterrichtsforschung und beurteilen die Ergebnisse entsprechender Studien,
- stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht,
- gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen erstellen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Modul Sek MA Pol 2	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Politikwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P		Davon Didaktik: 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Internationale Politik und Gesellschaftsgestaltung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Politikwissenschaft	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschungskolloquium Politische Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: BA Sek I Politikwissenschaft. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis	
Lehrinhalte:		• Vertiefung von Teilbereichen der Politikwissenschaft (z.B. theoretische Ansätze, Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, Politische Theorie) • Zentrale politische Kategorien (Macht, Interessen, Gemeinwohl, Gerechtigkeit) • analysieren und bewerten die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • Vertiefung methodischer Kenntnisse und Prinzipien	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	wissenschaftlichen Arbeitens, • Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen • Gemeinsame Reflexion von Forschungsvorhaben in der politischen Bildung (u.a. Masterthesis)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • vertiefen die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.) am Beispiel aktueller Herausforderungen, • erweitern ihre Kenntnisse über die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden, • wenden ihre Kenntnisse zum Vergleich von Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen an, • analysieren aktuelle politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule und nutzen die Ergebnisse zur Gestaltung von Lernprozessen und ihre eigene Forschungsarbeit (Masterthesis), • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik im schulischen und außerschulischen Kontext, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.17. Sport

Modul Sek MA SpW 1	Titel des Moduls:	Schulsportpädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M. Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h	ECTS-P gesamt: 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	Davon Selbstlernzeit: 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	Davon Didaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Theorie und Empirie des Schulsports	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Sportwissenschaft	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Planung und Evaluation von Sportunterricht Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Wird im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht mittels medialer Lehr-Lern-Materialien“ dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt durchgeführt, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.
Modulprüfung:	Klausur 180 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung für die Masterthesis
Lehrinhalte:	• Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Sportdidaktik und Sportmethodik • Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Optimierung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Rahmen des ISP-Begleitseminars • Auswertungsdidaktische Modelle (z. B. Modell der kasuistischen Sportdidaktik) • Vertiefung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Kontext einer kasuistischen Sportdidaktik.
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung. • kennen domänenspezifische Forschungs-, Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher



Erkenntnisse kritisch bewerten.

- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt).
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt).
- kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen.
- können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren.
- lernen Planungsentscheidungen des mediengestützten Unterrichtsvorhabens kennen.
- können unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet Bewegungsgestaltungen bzw. Unterrichtsabläufe evaluieren und gegebenenfalls nach-, um- und neugestalten.

1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- erwerben vertiefte Kenntnisse über die zentralen Qualitätsmerkmale von Sportunterricht und deren Bedeutung für die Planung und Gestaltung von Sportunterricht.
- können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren.
- können mithilfe auswertungsdidaktischer Modelle Unterrichtsabläufe im Sportunterricht erfassen und reflektieren.
- erwerben digitale Medienkompetenz und können praxisbezogen fachlich sinnvoll digitale Medien einsetzen sowie durch mediengestützten Sportunterricht Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern fördern (siehe Strategiepapier der Kultusministerkonferenz 2016 „Bildung in der digitalen Welt“).
- erwerben Kenntnisse, wie Unterrichtsorganisation mit digitalen Medien unterstützt werden kann (Ökonomisierung der Vor- und Nachbereitungszeit sowie effiziente Nutzung der



Unterrichtszeit).

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt).

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte.
- können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren.
- kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren.
- besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen.
- können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren.
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren.
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.
- können zusammen mit den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz digitaler Medien Möglichkeiten und Wege finden, wie Bewegungsabläufe verbessert werden können (expert-modeling, self-modeling).
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt).

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen



- sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren.
- können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren.
- können im Rahmen sportdidaktischer und sportmethodischer Konzeptionen Unterricht planen und mithilfe digitaler Medien evaluieren.
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen (Digitalprojekt).

2.3 Diagnostische Kompetenzen

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht.
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebung).
- können durch den Einsatz digitaler Medien Bewegungen bewerten und Ergebnisse im Sportunterricht sichern und bewerten.
- können digitale Medien für evaluative und diagnostische Zwecke einsetzen (Digitalprojekt).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und u. a. mithilfe digitaler Medien analysieren.
- können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren.
- verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, auch hinsichtlich zunehmender Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen, und können Sportunterricht auf



Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten.

- kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements unter Berücksichtigung digitaler Medien, die immer mehr in den Schulalltag einfließen.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt).
- kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
 - können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA SpW 2	Titel des Moduls:	Sportwissenschaftliche Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P	Davon Didaktik: 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Training und Bewegung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Erziehung und Bildung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Aktuelle Themen der Sportwis- senschaft	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Sportwissenschaft	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher BA-Abschluss. Studienleistungen aus Modul 1 wurden er- bracht. Modul 1 und Modul 2 können durch Prüfungen gleichzeitig ab- geschlossen werden.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefende Kenntnisse zu Training und Bewegung • Vertiefende Kenntnisse der Trainings- und Unterrichtsplanung • Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport • Aktuelle Themen der Sportwissenschaft und der Schulsportentwicklung • Auswertung empirischer Daten mittels aktueller digitaler Möglichkeiten, z. B. MAXQDA, SPSS, ...		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen		



- sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren und können auch neuere Forschungsansätze kritisch reflektieren,
- können nationale und internationale sportbezogene Informationsquellen erschließen und sie kritisch bewerten,
- können eigene Forschungserkenntnisse darstellen und präsentieren.

1.2 Inhaltliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch diskutieren,
- können Erkenntnisse und Theorien sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (z. B. Sportpädagogik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, ...) bei der Analyse sportwissenschaftlicher Problemlagen verbinden,
- besitzen vertiefte Kenntnisse zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Lebenslauf,
- besitzen vertiefte Kenntnisse über physiologische Prozesse und deren Bedeutung für den Schulsport,
- können aktuelle Probleme und Themen des Schulsports und der Schulsportentwicklung vor dem Hintergrund eines gesellschaftlichen Wandels und dessen Bedürfnissen aufgreifen und situationsangemessen umsetzen bzw. Lösungsstrategien entwickeln,
- verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über die Planung und Gestaltung von motorischen Lern- und Trainingsprozessen,
- verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse,
- können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen.



Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte,
- können Verfahren zur Datenerhebung und -auswertung situationsspezifisch auswählen und einsetzen,
- können über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen) verfügen,
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in die Unterrichtspraxis umsetzen,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse verstehen, sie kritisch beurteilen und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Unterrichtsplanung und -auswertung bzw. -evaluation,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungs-feststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Sportunterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren
(z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebungen).

2.3 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren,• verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen,• wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt,• kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung |
|--|---|

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.18. Technik

Modul Sek MA Tec 1	Titel des Moduls:	Theorie-Praxis-Verknüpfung im Technikunter- richt	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		Davon Didaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortli- che/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveran- staltungen: Möglichkeit für ein Di- gitalprojekt (Projekt- Typ I: Medienentwick- lungsprojekt oder Pro- jekt-Typ II: Digitalisie- rungsbezogenes Lehr- Lern-Projekt) im Um- fang von 3 ECTS-P. in einer der drei	Seminar Medien im Technikunterricht Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winterse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar Soziotechnische	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

Veranstaltungen (nicht ISP- Begleitseminar)	Handlungssysteme Fach: Technik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Digitale Modelle von Technik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (180 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	Medien im Technikunterricht		



- Funktionen von analogen und digitalen Medien im Unterricht
- Repräsentationsformen und Aneignungsmodi von Medien
- Fachspezifische Medien
- Zielgerichtete Konzeption und Auswahl von Medien

Soziotechnische Handlungssysteme

- Zusammenspiel von Sachsystem und Person in der technischen Handlung
- Technik als soziale Praxis
- Funktionsstruktur ausgewählter Sachsysteme
- Wirkstruktur ausgewählter Subsysteme, Wirkflächenpaare
- Modulare Struktur eines Sachsystems, inkl. der Schnittstellen

Digitale Modelle von Technik

- Funktionen und Eigenschaften von Modellen
- Darstellungsebenen von Modellen: systemhierarchische Vernetzungen, Wirkstrukturen, Baustrukturen, Prozesse, Simulationen und Prognosen
- Spezifisches Potential digitaler Modelle für die Kommunikation von Technik und für adaptives Lehren und Lernen

Begleitseminar zum ISP

- Lehrplan Technikunterricht
- Inhaltliches und intentionales Spektrum des Unterrichts
- Zugangsthemen und Problemorientierung
- Strukturierte Planung, Analyse und Reflektion von Technikunterricht
- Anforderungsbereiche und Aufgabenkulturen
- Management des Unterrichtsprozesses im Fachraum, z. B. Sicherheit, strukturiertes Tafelbild, Reaktion auf unterschiedliche Lerntempi, Unterrichtsstörungen, ...
- Lernstandserhebung und Adaption des Lehrhandelns
- Forschung zu Technikunterricht
- Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen,



	Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Medien im Technikunterricht Die Absolventinnen und Absolventen • erläutern die Funktion von Medien in unterschiedlichen Stadien des Lernprozesses, • ordnen fachspezifische Medien den Repräsentationsformen und Aneignungsmodi zu, • wählen Medien zielorientiert aus, • konzipieren Medien zielorientiert. Soziotechnische Handlungssysteme Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben das Zusammenspiel von Sachsystem und Person in der technischen Handlung, unter Berücksichtigung der sozialen Dimension, • analysieren die Funktionsstruktur ausgewählter Sachsysteme, • erklären die Wirkstruktur ausgewählter Subsysteme unter Berücksichtigung von Wirkflächenpaaren, • beschreiben und erläutern das Zusammenwirken von Subsystemen im Gesamtsysteme, inkl. der In- und Outputs peripherer Subsysteme und deren Schnittstellen. Digitale Modelle von Technik Die Absolventinnen und Absolventen • nennen Funktionen und Eigenschaften von Modellen, • analysieren Modelle nach den dargestellten Zusammenhängen und Darstellungsebenen, • beschreiben das spezifische Potential digitaler Modelle in kommunikations- und Lehr-Lernprozessen, • erstellen digitale Modelle zielgerichtet zu ausgewählten Zusammenhängen. Begleitseminar zum ISP Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben die Konzeption des Lehrplans Technik, • analysieren das inhaltliche und intentionale Spektrum von



Technikunterricht über ein Schuljahr hinweg,

- erstellen Stoffverteilungspläne für Unterrichtseinheiten,
- verstehen die Relevanz von schriftlicher Unterrichtsplanung und erstellen Unterrichtsskizzen und AUEs,
- planen Technikunterricht strukturiert, unter Berücksichtigung relevanter Unterrichtsfaktoren,
- beschreiben Grundsätze und bewährte Lösungen in Bereichen wie Sicherheit, Visualisierung und Sicherung des Lerngegenstands, adaptives Lehrhandeln,
- entwickeln zu Aufgabenstellungen unterschiedlicher Anforderungsbereiche zielorientierte Formen der Lernstandserhebung,
- analysieren die didaktische Reichweite von Zugangsthemen und methodischen Lernzugängen,
- entwickeln Forschungsfragen zum Unterricht, planen eine Erhebung, führen sie durch und werten sie aus,
- Querschnittskompetenzen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen.
- können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen).
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen.
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA Tec 2	Titel des Moduls:	Aktuelle Fragen Technischer Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P	Davon Didaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Problemorientierter Technikunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	120 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Technik	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar E-Portfolio zu technischen Themen Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	B. A. (Lehramt Sek I, Schwerpunkt allgemeinbildende Technikdidaktik)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung zum E-Portfolio (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik • Aktuelle Modellierungen und Studien zur Technischen Bildung, • Publikationsmedien Technischer Bildung, • Vertiefende Themen der Technischen Bildung, • Berufsorientierung in der Technischen Bildung. • Elemente und Faktoren des Technikunterrichts, • Querschnittsthemen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit		



	zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung Problemorientierter Technikunterricht • Problemorientierung als Lehr- und Lernkonzeption • Modellvorstellungen zum Lernen • Lehrwerke und Lehrkonzepte zum Technikunterricht • Spannungsfelder: Handlungs- vs. Problemorientierung, real existierende Unterrichtspraxis vs. Konzeption des Lehrplans vs. Intentionen Technischer Bildung E-Portfolio zu technischen Themen • spezifisches Potential digitaler Kommunikations- und Lernmedien • Abstraktion von Technik zu Modellen unter besonderer Berücksichtigung des Theorie-Praxiszusammenhangs • Erschließung von Technik durch konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit Modellen von Technik • Übertragung von klassischen in digitale Unterrichtsformate • Darstellung thematischer Zusammenhänge in E-Portfolios
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über wissenschaftlich fundiertes Wissen zu aktuellen Themen der Technikdidaktik, • vergleichen wissenschaftliche Aussagen über Technikunterricht mit ihren • Erfahrungen im ISP, • erschließen ausgewählte vertiefende Themen der Technischen Bildung, • können die Unterschiede von allgemeiner und beruflicher Technischer Bildung benennen • können die Relevanz der Berufsorientierung im Technikunterricht nachvollziehen, • bewerten ihre Erfahrungen mit den ausgewählten Problemstellungen im ISP vor dem Hintergrund bildungstheoretischer und technikdidaktischer Kenntnisse, • kennen relevante Elemente und Faktoren des



Technikunterrichts, erläutern deren Vernetzungen und fundieren sie bildungstheoretisch,

- diskutieren Fragestellungen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Technische Bildung.

Problemorientierter Technikunterricht

- unterscheiden zwischen Handlungs- und Problemorientierung,
- verstehen die lernpsychologische und bildungstheoretische Bedeutung problemorientierter Lernzugänge,
- verfügen über fundiertes Wissen über Lernvorgänge, insbesondere über die Vernetzung von Wissen, Fertigkeiten und Verstehen in sinnhaltigen Lernsituationen,
- analysieren Lehrwerke und Lehrkonzepte im Hinblick auf sinn- und problemhaltiges Lernpotential,
- konzipieren zu curricular verankerten Themen und Kompetenzen stringente, problemorientierte Lehr-/ Lernarrangements.

E-Portfolio zu technischen Themen

- erläutern das spezifische Potential digitaler in Erweiterung zu analogen Kommunikations- und Lernmedien,
- verstehen die Funktion modellhafter Abstraktion von Technik,
- zeigen im Vergleich zwischen Modell und Wirklichkeit die Hervorhebungen und Verkürzungen auf, die bei der Modellbildung vorgenommen werden,
- wandeln klassische Unterrichtsformate in digitale Unterrichtsformate um und können die Auswirkungen auf den Unterricht kritisch reflektieren,
- dokumentieren ihren Erschließungsprozess und ihre Ergebnisse in einem E-Portfolio und nutzen dabei das spezifische Potential des digitalen



Mediums.

- Querschnittskompetenz: Medienkompetenz und Erziehung

Querschnittskompetenzen:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Deutsch als Zweitsprache,
- Prävention,
- Umgang mit berufsethischen Fragestellungen,
- Gendersensibilität,
- Fähigkeit zur Teamarbeit,
- Medienkompetenz und Erziehung

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen.
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen).
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen.
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten.
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen.
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

3.19. Wirtschaftswissenschaft

Modul Sek MA WD 1	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdi- daktik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		ECTS-P gesamt: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		Davon Selbstlernzeit: 420 h
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		Davon Didaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortli- che/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveran- staltungen: Möglichkeit für ein Di- gitalisierungsbezoge- nes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. im Wahl- pflicht-Seminar The- menorientierte Pro- jekte im Curriculum Wirtschaft	Seminar Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. ColiLab, Montessoristudio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 120 h
		Lehrsprache i.d.R. deutsch
		Lage Winter-/Sommersemester
		ECTS-P 5
	Seminar Forschendes Lernen in der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium 120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache i.d.R. deutsch
		Lage Winter-/Sommersemester
		ECTS-P 5
	Begleitseminar ISP Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache i.d.R. deutsch
		Lage Winter-/Sommersemester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden. Im Rahmen des ISP ist ein ausführlicher Unterrichtsentwurf (15 S.) zu verfassen.	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Portfolio. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik • Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit • Neue Mediale Ansätze, Intentionen und Kontexte in der Wirtschaftsdidaktik, wie z.B. Museen • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern • Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von wirtschaftswissenschaftlichem Unterricht, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten und kritisch konstruktiven Nutzung anleiten, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren. • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- & Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und



Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten,

- können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Methoden abzuwägen,
- planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten, Wirtschaftsethik, Berufsorientierung) durch und reflektieren dieses,
- entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/ Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit,
- können in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten.

Sofern ein Digitalisierungsbezogene Lehr-Lernprojekt durchgeführt wird:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes analoger und digitaler Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen:
 - Zielgruppenanalyse
 - Bedingungsanalyse
 - Markt-/Bedarfsanalyse,
- können für ein mediengestütztes Lehr-Lern-Szenario didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen,
- können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

Modul Sek MA WD 2	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	Davon Didaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Social Entrepreneurship Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Seminar außerschulische Lernorte Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse- mester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		
	Abgeschlossenes Bachelor-Studium im Bereich Wirtschaftswissen- schaften und ihre Didaktik. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Portfolio mit Präsentation. Das jeweils gül- tige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:		Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis	
Lehrinhalte:		• Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Personalplanung, Organisation betrieblicher Prozesse, • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan, Business Model Canvas,	

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Socialunternehmertum • außerschulische Lernorte wie Betriebe, Museen für Lernprozesse kennenlernen und reflektieren
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • formulieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und entwickeln Hypothesen, deren Plausibilität zu überprüfen und begründen diese anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene (soziale) unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, • kennen Non-Profit-Organisationen und können deren Ziele beschreiben und bewerten, • können außerschulische Lernorte identifizieren und für entsprechende Lehr-Lernprozesse zielgerichtet einsetzen, diesen Einsatz diskutieren und reflektieren.

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)

4. Abschlussmodul – Masterthesis

Modul Sek I MA	Titel des Moduls:	Masterthesis		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS		Davon Selbstlernzeit: 450 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die/der betreuende Hochschullehrende in Abhängigkeit vom gewählten Fach			
Voraussetzungen für die Teilnahme:	ISP und ein weiteres Modul bestanden.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer			
Modulprüfung:	Masterthesis			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:				
Anrechenbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Dieses Modul ist kompatibel mit im Studiengang der Pädagogischen Hochschule Weingarten.			
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur			

Anlage 1: Modulhandbuch

Studiengang: Sekundarstufe I – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren • können wissenschaftlich auszuarbeiten • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.